

## NACHRICHTEN

## TOURISMUS

**Gemeinde tritt neu gegründetem Verein bei**

**Mühlhausen-Ehingen (va)** Die Mitglieder des Gemeinderates haben in ihrer jüngsten Sitzung beschlossen, dass die Gemeinde dem neu gegründeten Tourismusverein Regio Konstanz-Bodensee-Hegau beiträgt. Dabei handelt es sich um eine Bündelung der touristischen Aktivitäten im Umland. Der bisherige Verein Hegau Tourismus werde aufgelöst und die Mitglieder in den neuen Verein überführt. Der Beitrag der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen bleibe allerdings weiterhin bei 3132 Euro, versicherte Bürgermeister Hans-Peter Lehmann.

## FINANZEN

**Kredit wegen der Wasserversorgungsanlage**

**Mühlhausen-Ehingen (va)** Im Haushalt 2016 der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen war die Aufnahme eines Kredits vorgesehen und 2017 als Haushalts-einnahmerest aufgeführt. Um die Erneuerung der Wasserversorgungsanlage zu finanzieren, sei es nun notwendig, den Kredit aufzunehmen. Das erklärte Rechnungsamtsleiter Kurt Fürst in der jüngsten Gemeinderatssitzung. Nach kurzer Diskussion entschloss sich das Gremium, die Zinsbindung auf 20 Jahre festzuschreiben. Über die Entwicklung der Zinsen wage niemand eine Aussage.

## NOTIZ

## VOLKERTSHAUSEN

**Der Verein Fensol** lädt am Freitag, 17. November, ab 19.30 Uhr zu einem Vortrag ins evangelische Gemeindezentrum in Volkertshausen ein. Es geht um energieeffiziente Bauweisen.

# Kleine Frau mit großem Vermächtnis

- Isabelle Müller liest in der Stadtbibliothek Engen
- Autorin beschreibt bewegte Biografie ihrer Mutter

VON HELENE KERLE

**Engen** – „Mama wenn ich groß bin, schreibe ich ein Buch über dein Leben“, dieses Versprechen gab die Deutsch-Französin Isabelle Müller ihrer Mutter Loan bereits im zarten Alter von sechs Jahren. Versprechen und sich etwas vornehmen kann man viel. Isabelle Müller hat aber schließlich die spannende, schmerzhaft und zugleich wunderbare Lebensgeschichte ihrer vietnamesischen Mutter, die mit jungen Jahren aus ihrer Heimat nach Frankreich floh, aufgeschrieben. In der Engener Stadtbibliothek gab sie Einblicke in die vietnamesische Kultur und Geschichte und las Passagen aus ihrem biographischen Werk „Loan. Aus dem Leben eines Phoenix“. War die Zahl der Zuhörer bei der letzten Lesung von Bibliothek und deren Förderverein in diesem Jahr überschaubar, so war das Interesse der anwesenden Besucher dafür umso größer.

Müllers Mutter Loan, die offiziell Dau-Thi-Cúc hieß, wurde 1929 im damaligen vietnamesischen Kaiserreich geboren. Loan – so lautete eigentlich der Name ihrer erstgeborenen Tochter, die sie unehelich zur Welt brachte, nachdem sie ihren fremdgehenden Verlobten in die Wüste geschickt hatte. Loan bedeutet übersetzt Phoenix. Diesen bedeutungsschweren Namen gab sie ihrer Tochter, die sie trotz massiver gesellschaftlicher Ächtung gedachte groß zu ziehen. Dazu kam es nicht, das kleine Mädchen starb bald an einem Infekt. Ihren Namen trug die Mutter fortan selbst. Dies war ein wichtiges Mosaikstück aus dem bewegten Leben der Mutter, in das Isabelle Müller in ihrer Lesung Einblicke gewährte.

Immer wieder hatte die Mutter ihr die Geschichten aus ihrer Kindheit und Jugend erzählt – bis ins kleinste Detail. Sie



Isabelle Müller liest in der Engener Stadtbibliothek aus ihrem Buch „Loan. Aus dem Leben eines Phoenix“, das die sehr bewegte Lebensgeschichte ihrer vietnamesischen Mutter erzählt. BILD: HELENE KERLE

erzählte von ihrer Mutter, einer hochgewachsenen Frau vom Stamm der Lao und ihrem kleinen, breitschultrigen Vater von einem Jägerstamm. Wie stolz die Mutter war, die erste Frau des polygam lebenden Vaters zu sein. Sie erzählte davon, dass sie als Mädchen keine Schule besuchen durfte und wie sie mit List und unbändiger Neugier dennoch vermochte lesen und schreiben zu lernen – was ihr später das Leben retten sollte. Sie malte mit ihren Beschreibungen aber auch ein Bild des damaligen Vietnam. Von Frauen mit schwarz gefärbten Zähnen, ein Brauch der bis heute Bestand hat. Von einem Kilo Gold, das pro Jahr für das Schulgeld des so verhassten großen Bruders ausgegeben wurde. Von der Hungersnot, nachdem die Japaner das Land besetzt hatten,

und von den zahlreichen ethnischen Minderheiten, die im vietnamesischen Norden bis heute beheimatet sind. Die kurzen Episoden aus dem Leben der Mutter, die Isabelle Müller vorlas, wurden von einer Diashow aus alten und neuen Bildern aus Vietnam untermalt. So konnten die Zuhörer zwei Stunden in die Geschichte des Landes und der Menschen eintauchen.

Im Anschluss an die Lesung entwickelte sich ein reges Frage-Antwort-Spiel. Die Autorin nutzte schließlich die Gunst des Publikums, um Interesse für ihre Stiftung „Loan“ zu wecken, die sich für Kinder und Jugendliche im Norden Vietnams engagiert. Isabelle Müller schaffte einen wirklich gelungenen Abschluss für die Lesungs-Reihe in diesem Jahr.

## Die Loan-Stiftung

Die Autorin Isabelle Müller gründete die Stiftung 2016, um Kinder im Norden Vietnams zu unterstützen. Die Stiftung setzt sich für den Bau von Kitas, Schulen und Schlafmöglichkeiten ein. Im Fokus steht die Hilfe für Kinder ethnischer Minderheiten, die in abgelegenen Regionen leben und nur unter äußerst erschwerten Bedingungen zur Schule gehen können. Die Autorin akquiriert Spenden und ist regelmäßig vor Ort, um die Projekte zu verfolgen.

Informationen im Internet:  
[www.loan-stiftung.de](http://www.loan-stiftung.de)

## ANZEIGE



## Unsere Arbeitswelt

zwischen Wunsch und Wirklichkeit



### PROGRAMM

<b>18.30 Uhr</b>	Begrüßung und Vortrag Dr. Ing. Manfred Dangelmaier mit anschließender Fragerunde
<b>19.30 Uhr</b>	Gruppendiskussion der Teilnehmer im 'World Café'
<b>20.30 Uhr</b>	Zusammentragen der Ergebnisse des 'World Café' mit Dr. Ing. Manfred Dangelmaier
<b>ca. 21.00 Uhr</b>	Ende und Ausklang der Veranstaltung



**Dr. Ing. Manfred Dangelmaier**  
Institutsdirektor Fraunhofer IAO

### 21.11.2017 Arbeit 4.0 – Was sind die Kompetenzen der Zukunft?

Unsere Arbeitswelt ist im Umbruch: Die Digitalisierung bewirkt disruptive Veränderungen und löst traditionelle Arbeitsweisen, -orte und -zeiten immer stärker auf. Welche Megatrends beeinflussen unsere Arbeit? Und welche Fähigkeiten sind in der Arbeitswelt von Morgen überhaupt noch gefragt?

Dr. Ing. Manfred Dangelmaier leitet als Institutsdirektor am Fraunhofer Institut das Geschäftsfeld Engineering-Systeme. Ab 2001 leitete er das Competence Center Virtual Environments und koordinierte nationale und internationale Verbundforschungsprojekte.

Erleben Sie seinen spannenden Vortrag und nutzen Sie den interaktiven Teil unserer Veranstaltung, das „World Café“, zum gemeinsamen Austausch. So nehmen Sie maximalen Mehrwert und neue Impulse mit nach Hause.

Sichern Sie sich jetzt Ihre Karte – die Plätze sind begrenzt.

### Veranstaltungsort

STADTHALLE SINGEN, Hohgarten 4, 78224 Singen (Hohentwiel)  
18.30 Uhr – ca. 21.00 Uhr (Einlass 18 Uhr).

### Preise

Karte	25,- €	19,- €*
-------	--------	---------

\*Vorteilspreis für Abonnenten des SÜDKURIER

### Tickets

**0800/999-1777** (gebührenfrei, Mo-Fr ab 9 Uhr erreichbar)

oder in Ihrem **SÜDKURIER Service-Center**

SingenCongress  
STADTHALLE SINGEN